illa

Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

№ 20. Sonnabend, den 23. Januar 1841.

Angekommene Fremde vom 21. Januar.

Die Hrn. Kaufl. Heppner und Velling aus Stettin, Hr Tuchkaufm. Künzel aus Neustadt, Hr. Partik. Koczorowski aus Schwersenz, l. in den drei Lilien; die Hrn. Gutsb. v. Radonski aus Deleszyno und v. Mąkowski aus Golenszewo, l. im Hôtel de Hambourg; Hr. Gutsb. v. Szulerzycki aus Chomiąże, l. in der gold. Gans; Hr. Gutsb. v. Rappard aus Swibe, Hr. Landschaftsrath v. Raszewski aus Gorzuchowo, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Gutsb. v. Dobrowolski aus Rumiechowo, l. in der gold. Kugel; Hr. Pächter Stermel aus Niedom, l. im Eichkranz; Hr. Graf v. Poninski aus Wreschen, Frau Gutsb. v. Bogusławska aus Czachory, Hr. Kaufm. Krümmel aus Glogau, l. im Hôtel de Vienne; die Hrn. Kaufleute Kaphahn aus Miłosław, Ehrlich aus Neustadt a/W., Simonsohn und Aron aus Filehne, Hr. Handelsm. Bornstein aus Lissa, l. im Eichborn; Hr. Probst Bazynski aus Ceradz, die Hrn. Gutsb. v. Drwęski aus Glupon und v. Drwęski aus Baborowko, l. im Hôtel de Berlin; Frau Gutsb. v. Bojanowska aus Ostrowieczno, Hr. Gutsb. v. Brownsford aus Borzejewo, Hr. Dekan Twardowski aus Gozdowo, Hr. Kaufm. Kadzydłowski aus Schrimm, l. im Hôtel de Paris; die Hrn. Gutsb. v. Kurnatowski aus Chalin, v. Kosinski aus Targowa-Górka u. v. Brudzewski aus Jerzenica, Hr. Land- und Stadtger.-Rath Solms aus Wongrowitz, Hr. Wirthsch.-Insp. Nehring aus Sokolnik, l. im Hôtel de Saxe; die Hrn. Kaufleute Draverd aus Thorn und Brühl aus Schrimm, Hr. Pächter Wongrowiecki aus Szczytnik, l. in den drei Sternen; Hr. Gutsb. v. Kurnatowski aus Zdziechowice, l. im schwarzen Adler; Hr. Wirthsch.-Commiss. Swiątkowski aus Kwilcz, Hr. Kaufm. Mattner und Hr. Schuhmachermeister Thiel aus Schmiegel, l. im Hôtel de Pologne.

1) Der Ober-Appellations-Gerichts-Rath Carl Gustav Ludwig Meyer hierselbst und das Fräulein Caroline Wilhelmine Agnes Eiselen haben mittelst Ehe-Vertrages vom 28. December 1840. die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Posen, am 6. Januar 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaie się ninieyszém do wiadomości publiczney, że Ur. Karól Gustaw Ludwig Meyer, Radzca przy Naywyższym Sądzie Appellacyinym tuteyszym i Karoline Wilhelmine Agnes Eiselen panna, kontraktem przedślubnym z dnia 28. Grudnia roku 1840 wspólność maiątku wyłączyli.

Poznań, dnia 6. Stycznia 1841.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

2) **Bekanntmachung.** Die Gertrude Striese geborne Müller, hat nach dem sie am 7ten September d. J. die Großjährigkeit erreicht hat, mit ihrem Ehemann Carl Striese aus Klein-Bocianowo am 28. November d. J. die während ihrer Minorennität suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Bromberg, den 2. December 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie. Gertruda z Müllerów Striese, po doszłéy na dniu 7. Września b. r. pełnoletności, wyłączyła z mężem swoim Karólem Striese z małego Bocianowa, pod dniem 28. Listopada b. r. wspólność maiątku i dorobku, która podczas małoletności iéy nie miała mieysca.

Bydgoszcz, dnia 2. Grudnia 1840.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

3) Der Handelsmann Abraham David Hannes und die Pauline Pakuscher hierselbst haben mittelst Ehevertrages vom 2ten Januar 1841. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lissa, am 6. Januar 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaie się ninieyszém do wiadomości publiczney, że handlerz Abraham Dawid Hannes i Paulina Pakuszer z mieysca, kontraktem przedślubnym z dnia 2. Stycznia 1841 wspólność maiątku i dorobku wyłączyli.

Leszno, dnia 6. Stycznia 1841.

Król. Sąd Ziemsko-mieyski.

---

4) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadt-Gericht zu Kosten.

Das zu Schmiegel sub No. 342 be-

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-mieyski w Kościanie.

Domostwo w Szmiglu pod Nr. 342

legene, den Johann August Hoffmannschen Erben gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, abgeschätzt auf 80 Rthlr. zufolge der, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 20. April 1841 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Kosten, den 5. Januar 1841.

położone, wraz z przyległościami, sukcessorom Jana Augusta Hoffmann należące, oszacowane na 80 Tal. wedle taxy, mogącey być przeyrzaney w Registraturze, ma być dnia 20. Kwietnia 1841 przed południem o godzinie 11tey w mieyscu zwykłem posiedzeń sądowych sprzedane.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywaią się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili nayPóźniey w terminie oznaczonym.

Kościan, dnia 5. Stycznia 1841.]

---

5) **Bekanntmachung.** Im Auftrage der Königlichen Regierung hierselbst, habe ich zur Vermiethung nachstehender, bisher an den Kaufmann Michael Kantrowicz verpachtet gewesenen Räume im aufgehobenen Bernhardiner-Mönchs-Kloster hierselbst, im Wege der Lizitation vom 1. März c. ab, als: 1) der beiden kleinen Stübchen zu beiden Seiten des Einganges vom äußern Klosterhofe, 2) des mit Steinfliesen gepflasterten Refectoriums, Parterre, 3) einer Stube mit Latten verschlagen im ersten Stockwerk, 4) einer langen Stube von vier Fenstern mit einer Alkove von zwei Fenstern, 5) einer länglichen Stube von fünf Fenstern mit einer Kammer, 6) einer Stube und Kammer, 7) zweier im obern Stockwerk belegenen schmalen Säle mit sieben und fünf Fenstern, 8) eines eben daselbst belegenen langen Saales von acht Fenstern; Termin auf den 9. Februar c. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Polizei-Büreau anberaumt, zu welchem Miethslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Lizitations-Bedingungen in der Registratur eingesehen werden können. Posen, den 18. Januar 1841.

Der Königliche Polizei-Direktor und Landrath, Regierungs-Rath
v. Minutoli.

---

6) **Auktion** von modernen seidenen Zeugen, Französischen Batiste, diversen Schnittwaaren, Shawls und Umschlagetüchern. Montag den 25. Januar und den darauf folgenden Tagen Vormittags von 10—1 und des Nachmittags von 3—4 Uhr soll in dem Hôtel de Saxe im Hofe linker Hand No. 17 Parterre gegen sofortige gleich baare Bezahlung eine Parthie von auswärts gesandter Schnittwaaren, bestehend aus glatten und facionirten modernen Seidenzeugen in

verschiedenen Farben, weiße ächt französische Batiste und Batist-Tücher, ächte Terneaux-Shawls, französische und englische Umschlagetücher, Ballkleider in den elegantesten Arten, ächt englische Teppiche, Gardinen-Zeuge, die neuesten Herren-Garderobe-Artikel und andere Modewaaren in den schönsten und besten Gattungen alles in ganzen Stücken und Resten von und über 15 Ellen und von 4 — 5 Uhr Champagner-, Burgunder-, Rhein- und Mosel-Wein, so wie auch Bahia-Rum in Flaschen; ferner werden in demselben Lokal Dienstag den 26. Mittags zwischen 12 und 1 Uhr im Auftrage der Königlichen Regierung 1) eine bronzene ächt Tage gehende Stutz-Uhr, 2) ein silberner Vasenlöffel 15½ Loth schwer und 3) ein dergleichen Gemüselöffel 6½ Loth schwer, an den Meistbietenden verauktionirt werden.

Anschütz, Hauptm. a. D. und Königl. Auktions-Kommissarius.

---

7) Bei J. J. Heine in Posen ist zu haben: Die Huldigungsfeier zu Königsberg in Preußen im Jahre 1840. 22½ Sgr.

---

8) Nachdem ich seit 1835 am hiesigen Festungsbau als Polier selbstständig beschäftigt war, habe ich mich in Folge meines bestandenen Examens hier in Posen als Maurermeister etablirt und verfehle nicht, mich einem hochachtbaren Publikum zur Ausführung aller Arten von Bauten ganz gehorsamst zu empfehlen.

C. F. Wührmann, St. Martin No. 25.

---

9) Stałe ceny. Skład kommissyiny prawdziwych towarów tureckich w Poznaniu w rynku No. 58 poleca: tytuń turecki tak kraiany iako i w liściach, po złotych sześć funt, ryczałtem zaś po złotych pięć gr. 15, różnego gatunku fajek i cybuchów, materye różne prawdziwe tureckie iedwabne w sztukach, prawdziwy oleiek różanny i inne.

---

10) 10 Rthlr. Belohnung. Gewissenlose Müssiggänger haben sich angelegen seyn lassen, im Publikum zu verbreiten, als sei ich wegen dem am 4. d. Mts. hinter meinem Grundstück, auf dem Felde gefundenen Ermordeten, zur gefänglichen Haft gezogen worden; der mir einen so ehrlosen Verläumder mit Gewißheit namhaft machen kann, gleich viel wessen Standes er sei, erhält obige Belohnung von 10 Rthlr. Posen, den 20. Januar 1841. W. Kubicki.